



## **Sitzungsvorlage**

---

Gremium: Gemeinderat  
Sitzungscharakter: öffentlich  
Sitzungsdatum: 18.03.2021  
Amt/ Sachbearbeiter(in): Bauamt/Schmitt, Uwe  
Vorlage- Nr. 16/2021

**Tagesordnungspunkt: 5**

**Bezeichnung: Errichtung einer Fischtreppe und Sanierung des Durchlassbauwerks am Hochwasserrückhaltebecken Mühlhausen**

---

### **Sachverhalt:**

Der Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch betreibt seit 1983 das Hochwasserrückhaltebecken „Waldangelbach“ östlich von Mühlhausen. Im Zuge der im Jahr 2009 durchgeführten vertieften Sicherheitsüberprüfung wurden für das Verbandsbecken Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen vorgeschlagen, welche seitens des Abwasser- und Hochwasserschutzverbandes Wiesloch (AHW) umzusetzen sind.

Ziel des geplanten Umbaus ist die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Waldangelbachs, die durch den Einbau eines Raubettgerinnes in den bestehenden Rechteckrahmenkanal und den Bau eines Fischpasses erreicht werden soll.

Des Weiteren wird durch die Erhöhung der Beckenabgabe von 2,1 m<sup>3</sup>/s auf 5,1 m<sup>3</sup>/s und den Umbau des ungesteuerten Beckens in eine gesteuerte Anlage, in Zukunft gewährleistet sein, dass das HRB Waldangelbach entsprechend den Vorgaben der DIN 19700 und des LUBW – Leitfadens „Festlegung des Bemessungshochwassers für Anlagen des technischen Hochwasserschutzes – 2005“ wieder für ein 100-jährliches Hochwasser, einschließlich des Lastfalls Klimaänderung, ausgelegt ist.

Im Einzugsgebiet des Waldangelbaches gibt es aufgrund der zusammenhängenden Bebauung entlang des Waldangelbaches im Unterlauf des HRB Mühlhausen „Waldangelbach“ keine weiteren Hochwasserrückhaltebecken. Der Hochwasserschutz ist mit Hilfe bachbegleitender Maßnahmen an hydraulischen Schwachstellen in den Ortslagen Mühlhausen, Rotenberg, Rauenberg und Wiesloch sicherzustellen. Bei diesen gewässerbegleitenden Maßnahmen wurde in der Planung und Umsetzung bereits die zukünftige erhöhte Abgabemenge des HRB „Waldangelbach“ berücksichtigt. Aber auch ohne die Erhöhung der Beckenabgabe

wären die gewässerbegleitenden Hochwasserschutzmaßnahmen in den Ortslagen erforderlich gewesen.

Für die Modernisierung des Hochwasserrückhaltebeckens muss mit Kosten in Höhe von ca. 950.000 € zzgl. Baunebenkosten gerechnet werden, welche durch den AHW bzw. dessen Mitgliedsgemeinden über die Baukostenumlage getragen werden.

Das Vorhaben befindet sich momentan noch im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren. Dazu sollte die Gemeinde Mühlhausen als betroffene Kommune ihre Zustimmung erteilen.

Herr Zöllner, der technische Betriebsleiter des AHW, wird im Rahmen der Sitzung das Vorhaben ausführlich vorstellen.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung zur Errichtung einer Fischtreppe und der Sanierung des Durchlassbauwerks am Hochwasserrückhaltebecken Mühlhausen zu.

---

**Auswirkungen auf die strategischen Ziele:**

---

**Bisherige Beratungsergebnisse:**

---

**Befangenheit:**

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

---

**Unterschriften:**

**Amtsleiter/in:** Mühlhausen, den 08.03.2021 \_\_\_\_\_

**Bürgermeister:** Mühlhausen, den 08.03.2021 \_\_\_\_\_